

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Gutsbes. Eug. Ullrich, Maikammer; Stelly. Bank-Dir. A. Montfort, Strassburg i. E.; Dr. Karl Köhl, Worms; Bankier Karl Finck, Frankf. a. M.; Bürgermeister u. Landtagsabgeordn. Fr. Mahla, Landau.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Strassburg i. E.: Bank v. Elsass u. Lothr.; Frankf. a. M.: J. L. Finck. *

Capito & Klein Akt.-Ges. in Benrath.

Gegründet: 15./9. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 30./10. 1906 in Gerresheim Gründer s. Jahrg. 1907/08. Zur teilweisen Deckung ihrer Einlagen brachten die Mitgründer Paul Capito u. Heinr. Klein als alleinige Inh. der offenen Handelsges. Capito & Klein in die Ges. ein zum Betrage von M. 1 200 000; das von ihnen bisher unter dieser Firma betriebene Feinblechwalzwerk und Handelsgeschäft mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Masch. mit Zubehör, Öfen, Geräten, Geleiseanlagen, Ersatzstücken, Vorräten und sonstigem Zubehör mit dem Firmenrecht und allen sonstigen Rechten sowie mit den buchmässigen Rücklagen und den Schuldverbindlichkeiten. Für diese Sachlage gewährte die Akt.-Ges. den genannten Paul Capito und Heinr. Klein je M. 600 000 in Aktien.

Zweck: Übernahme, Fortführung u. Ausgestaltung des unter der Firma Capito & Klein betriebenen Feinblechwalzwerks; Verhüttung und Verarbeitung von Stahl u. Eisen sowie der Betrieb verwandter metallurgischer Unternehmungen. Bei der Gründung der Ges. wurde gleichzeitig der R.-F. mit M. 150 000 gebildet. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1906/07—1908/09: M. 78 025, 16 993, 40 066.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 12. 1909 um M. 500 000, begeben zu 114%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 69 500, Gebäude 232 000, Masch. 222 000, Öfen 54 000, Kessel 1, Gleisanlagen 1, Mobil. 1, Geräte 1, Ersatzstücke 20 000, Vorräte 180 000, Wertp. 220 425, Forder. 940 783, Wechsel 30 638, Kassa 1108. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Unterst.-F. 15 724 (Rückl. 1252), rückst. Löhne 15 162, Kredit. 226 614, Div. 60 000, Tant. an A.-R. 630, Vortrag 2325. Sa. M. 1 970 458.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 65 193, Steuern 21 151, Abschreib. 42 141, Gewinn 64 208. — Kredit: Vortrag 6000, Betriebsgewinn 170 575, Zs. 16 119. Sa. M. 192 695.

Dividenden 1906/07—1908/09: 12, 6, 4%.

Direktion: Adolf Schumacher. **Aufsichtsrat:** Vors. Ing. Jakob Kreutz, Siegen; Stelly. Bankier Dr. Eduard Mosler, Dr. Walther Rathenau, Komm.-Rat Felix Deutsch, Berlin; Komm.-Rat Ernst Klein, Dahlbruch; Ing. Paul Capito, Düsseldorf.

Prokuristen: Max Ihlefeld, Betriebs-Dir. Rob. Baumann, Obering. Fritz Loh.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Berliner Handels-Ges.

Act.-Ges. für Fabrikation von Broncewaaren und Zinkguss (vormals J. C. Spinn & Sohn) in Berlin, S. Wasserthorstrasse 9.

Gegründet: 13./8. 1872; eingetr. 19./8. 1872. Statutänd. 2./10. 1899, 23./9. 1904, 19./9. 1905 u. 26./6. 1906. Börsenname „Spinn & Sohn“.

Zweck: Fabrikation von Broncewaaren u. Gegenständen für Gas- u. elektr. Beleuchtung, Gasglühlichtbrennern. 1894 übernahm die Ges. von der Allg. Elektr.-Ges. deren Abteilung für Beleucht.-Gegenstände. Die Ges. besitzt das Grundstück in der Wasserthorstr. 9, umfassend 312 qR, dort sind Verwaltung, Lager und Verkaufsräume (Detailverkauf) vereinigt; ca. 300 Arbeiter. 1907/08 u. 1908/09 beeinträchtigten besonders die Erscheinungen auf dem Bau- und Industriemarkt das Ergebnis. Nach Abschreib. von M. 42 057 ergab sich für 1908/09 ein Verlustsaldo von M. 35 861, gedeckt aus den Res. Zugänge u. Anschaffungen erforderten 1905/06—1908/09 M. 42 496, 55 676, 17 358, 11 356.

Kapital: M. 990 000 in 852 abgest. Aktien à M. 600 (Tlr. 200) u. 399 abgest. Aktien à M. 1200. Urspr. M. 900 000; 1877 Schenkung von M. 60 000, 1884 Erhöhung um M. 180 000, ausgegeben zu 110%, lt. G.-V. v. 27./7. 1896 um M. 480 000 in 400 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären v. 14.—24./8. 1896 zu 120% u. lt. G.-V. v. 6./8. 1897 um noch M. 480 000 (auf M. 1 980 000) in 400 Aktien à M. 1200, angeboten v. 2.—18./10. 1897 zu 125%, auf M. 4800 nom. alte Aktien kam eine neue Aktie à M. 1200. Der Erlös der 1896 er Em. diente zur Abstossung der Forder. der Allg. Elektr.-Ges. Zur Tilg. der Unterbilanz am 31./3. 1904 von M. 884 083 beschloss die G.-V. v. 23./9. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 990 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 1./6. 1905). M. 21 600 nicht eingereichte alte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Der Buchgewinn der Transaktion von M. 990 000 wurde mit M. 956 538 zur Deckung des Verlustes in dieser Höhe per 31./3. 1905 und mit M. 33 461 zur Schaffung eines Spec.-R.-F. verwandt. Abgeschrieben wurden bei dieser Sanierung auf die Anlagenwerte M. 912 366, auf Debit. M. 40 000.

Hypotheken: M. 430 000 zu 4½% seit 1./1. 1901; fest bis ult. 1909.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.